

HNA.de



Durch SMS abgelenkte Fahrer verursachen im Straßenverkehr viele Unfälle. Foto: HNA

**SMS am Steuer ist im Ausland richtig teuer**  
Eine SMS am Steuer tippen ist nicht nur Deutschland tabu. Wer erwischt wird, muss vor allem im Ausland mit drastischen Strafen rechnen. Einen Überblick, was Ihnen in Asien, Südamerika oder auf dem Balkan droht, finden Sie hier: <http://zu.hna.de/smsstrafe>

**Meistgelesen**

- **Kassel:** Unfall in Niederrhein: Lkw fährt gegen Straßenbahn
- **Panorama:** Gewitterfront aus Frankreich vertreibt Sommer aus Deutschland
- **Hann. Münden:** Spektakulärer Unfall: Holzrückenfahrzeug stürzt auf Garage
- **Kassel:** Kleinkrieg um Fahrgäste zwischen Taxi- und Minicarfahrern
- **Flughafen:** Pilotenvereinigung Cockpit listet in Jahresbericht kleinere Mängel am Flughafen Kassel-Calden auf
- **Kassel:** Nach Insolvenz: Das Mundo an der Schönen Aussicht wird wieder zum Bolero

**Soziale Netzwerke**

- [facebook.com/HNA](https://www.facebook.com/HNA)
- [twitter.com/HNA\\_online](https://twitter.com/HNA_online)
- [zu.hna.de/googleplushna](http://zu.hna.de/googleplushna)
- [youtube.com/hnaonline](https://www.youtube.com/hnaonline)

**Kontakt:** [online@hna.de](mailto:online@hna.de)

**Himmelfahrt: Glasmuseum geschlossen**

**IMMENHAUSEN.** An Christi Himmelfahrt am 29. Mai ist das Glasmuseum Immenhausen geschlossen. Die Ausstellung „Das Gold der Ostsee - Bernstein zu Gast im Glasmuseum“ ist erst ab Freitag, 30. Mai, wieder zu sehen. Dazu gibt es einen Schwarz-Weiß-Film von 1937, der die Bernsteinengewinnung und Bearbeitung an der Ostsee zeigt. Das Glasmuseum ist geöffnet dienstags, mittwochs, donnerstags von 10-17 Uhr, freitags, samstags und sonntags von 13-17 Uhr. (swe)

**Rund ums Thema Energie**

**FULDATAL.** Wie funktioniert Energie wirklich? Dieser Frage können Kinder und Erwachsene am Sonntag, 20. Juli, von 10 bis 14 Uhr beim Familientag Energiewerkstatt im Wasserelebnishaus Fuldatal nachgehen. Beim Experimentieren, Spielen und Forschen können Kinder ab sechs Jahre und Familien neue Erkenntnisse über die Welt der Energie sammeln.

Begriffe wie CO<sub>2</sub>-Schleuder oder Energieketten werden ausführlich erklärt und auch ein Blick in die Zukunft wird geboten. Wie viel Energie braucht man zum Glückseligsein? Diese und weitere Fragen rund um das Thema werden beantwortet. (rax)

**Kontakt und Anmeldung:** Wasserelebnishaus, Telefon 05 61/9 81 23 46.



Das Fundament der Energieanlage 4: Die Öffnung hat einen Durchmesser von 11,50 Meter. Durch die Röhren am Rand des Sockelkopfs werden später Stahlseile geführt, die im Fundamentkeller befestigt werden und dem Turm Stabilität geben. Foto: Norbert Müller

**Viel Beton für festen Halt**

Auf dem Rödeser Berg sind die Fundamente für zwei der vier Windkraftanlagen fertig

VON NORBERT MÜLLER

**NOTHFELDEN.** Schweres Gerät und überall Arbeiter in Signalwesten: Es tut sich einiges auf den Freiflächen zwischen dem frühlinggrünen Laubgehölzen auf dem Rödeser Berg, dort, wo voraussichtlich ab Herbst vier knapp 200 Meter hohe Windräder Strom produzieren werden.

An zwei der vier Standorte sitzen die Fundamente bereits im Boden. Jeweils 650 Kubikmeter Beton wurden dafür in die Schalung gegossen, erläutert Christina Holzhauer, als Prokuristin bei den Wolfhager Stadtwerken zuständig für den technischen Außendienst. Die sogenannten Flachgründungsfundamente für die beiden übrigen Anlagen folgen in Kürze, die Gruben sind bereits ausgehoben.

**Aufbau des Turmkranes**

Mit Tiefladern werden derzeit Gerätschaften herangekarrt, die zum Aufbau eines Krans benötigt werden. Mit diesem Lastenträger werden ab Anfang Juni die Betonelemente bewegt, aus denen die Windanlagen bis auf eine Höhe von rund 80 Metern bestehen. Komplettiert wird der Turm durch zwei Stahlsegmente. Zum Aufsetzen von Gondel und Rotorblättern wird dann ein weiterer, noch

größerer Kran benötigt. Die Krane werden nach getaner Arbeit an der jeweiligen Einsatzstelle abgebaut, zum nächsten der vier Standorte am Rödeser Berg gebracht und wieder zusammengesetzt.

**Ohne Zeitverlust**

„Die Arbeiten sind logistisch abgestimmt“, sagt Christina Holzhauer, und so wird eine Windkraftanlage nach

der anderen ohne Zeitverlust errichtet.

Zaungäste, wie man sie an anderen Großbaustellen häufig antrifft, gebe es am Rödeser Berg kaum. Das Betreten der allerdings auch recht abgelegenen Baustellen ist für Unbefugte aus Sicherheitsgründen sowieso untersagt. Auf das Einhalten der Arbeitsschutzbestimmungen werde penibel geachtet.

Das Befahren der für schweren Lastwagen ausgebauten Straßen durch den Wald ist Neugierigen zudem verboten – ein Verbot durch Hessen-Forst, das im Wald aber üblich sei.

Die 27-Jährige von den Stadtwerken Wolfhagen vermutet, dass sich Interessierte wohl am Wochenende auf den Weg auf den Rödeser Berg machen, um sich den Stand der Arbeiten anzusehen.



Schweres Gerät: Derzeit werden die Vorbereitungen zum Aufbau des Turmkranes getroffen. Anfang Juni soll er stehen.

**Elektro-Orgel für die Friedhofskapelle**

Spendenaktion machte die Anschaffung eines neuen Instruments in Balhorn möglich



Freuen sich über die neue Orgel: (von links) Helmut Viereckt (Kasseler Sparkasse), Frank Möller (Raiffeisenbank Wolfhagen), Friedrich Bernhardt (Förderverein Kirchenmusik i.d. SELK), Pfarrer Wilfried Keller, Ortsvorsteher Karl-Heinz Dorer und Pfarrer Stefan Kratzke. Foto: Privat

**BALHORN.** Der Spendenaufruf des Ortsbeirates Balhorn im vergangenen Jahr stieß auf große Resonanz: Auf dem Friedhof gibt es seit kurzem eine neue Orgel.

Mehr als 80 private Spender hätten die Anschaffung unterstützt, sagt Ortsvorsteher Karl-Heinz Dorer. Daneben leisteten die ortsansässigen Banken einen finanziellen Beitrag. Und auch die Gemeindeverwaltung Bad Emstal, der Förderverein für Kirchenmusik in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) und die beiden evangelischen Kirchengemeinden in

Balhorn machten die Anschaffung des neuen Instruments möglich.

**32 Jahre im Dienst**

Die bisherige Orgel hatte nach 32 Jahren ihren Dienst getan. „Die Neuanschaffung der elektronischen Orgel wurde Dank der zahlreichen Beteiligungen ausschließlich durch Spenden in kürzester Zeit realisiert“, freut sich Dorer. Während ihrer Einweihung in der Friedhofskapelle hätten sich etliche Besucher von dem außergewöhnlichen Klang des Instrument überzeugt. (red/ant)

**Stromtrasse SuedLink ist Thema**

**NAUMBURG.** Die SPD-Fraktion in der Naumburger Stadtverordnetenversammlung wird sich in der nächsten Sitzung mit der geplanten Stromtrasse „Suedlink“ beschäftigen. Die Trasse soll nach Planungen der Bundesnetzagentur und des Netzbetreibers Tennet auch durch das Naumburger Stadtgebiet in der Altenstädter Gemarkung verlaufen.

Dabei solle es um die grundsätzliche Notwendigkeit der Gleichstromleitung sowie die möglichen Auswirkungen auf die Bürger im Einzugsbereich gehen, so Fraktionsvorsitzender Bernd Ritter. (dit)

**Greife und Großvögel beobachten**

**ZIERENBERG.** Greife und Großvögel sind das Thema einer Veranstaltung am Samstag, 24. Mai, im Naturparkzentrum Habichtswald. Von 12 bis 16 Uhr wird Naturparkführer Rory Brückmann den Teilnehmern einen Einblick in die faszinierende Vogelwelt am Dörnberg geben.

Beobachtet werden sollen unter anderem Schwarzstorch, Rotmilan, Rohrweihe, Wespenbussard und Habicht. Ein Fernglas ist mitzubringen. (ewa)

**Anmeldung unter 05606/533266.**

**KKH-Lauf: Endspurt bei Anmeldungen**

**KASSEL.** Endspurt für die Anmeldungen zum KKH-Lauf am Sonntag, 1. Juni, in der Karlssaue. Bereits 800 Läufer haben sich für die unterschiedlichen Disziplinen angemeldet. Bis zum Dienstag, 27. Mai, besteht noch die Möglichkeit, sich im Internet unter [www.kkh.de/lauf](http://www.kkh.de/lauf) anzumelden.

Auch am Veranstaltungstag sind Nachmeldungen möglich. In diesem Jahr werden die Startunterlagen auch bereits am Vortrag, Samstag, 31. Mai, 11 bis 14 Uhr, bei der Sportarena Kassel, Obere Königsstr. 43, ausgegeben.

Offizielle Eröffnung des Laufs ist am Sonntag, 1. Juni, um 13 Uhr. Die Teilnehmer starten zum 300-Meter-Bambinilauf, zum 1000-Meter-Schüler-Lauf, zum 2,5-Km-Einsteiger-Lauf (auch Walking und Nordic-Walking) und zum 7,5-km-Fitness-Lauf. (hei)

**Im Einsatz mit „Ärzte ohne Grenzen“**

**KASSEL.** Die Freilichtausstellung „Im Einsatz mit Ärzten ohne Grenzen“ von Dienstag bis Samstag, 27. bis 31. Mai, auf dem Königsplatz zeigt die Arbeit der Ärzte in der medizinischen Nothilfe anhand zahlreicher Original-Exponate, Fotos und Videos.

Besucher können in die Rolle eines Arztes oder Logikers im Krisengebiet schlüpfen, der schnell auf eine medizinische Notfallsituation reagieren muss. Projektmitarbeiter erklären und zeigen den Einsatz eines aufblasbaren Behandlungszeltes, einer Ernährungsstation für mangelernährte Kinder, ein Wasserreservoir und eine Cholerastation. Der Eintritt ist frei. (ria)